

## FERNSEHSERIEN

# Fortsetzung folgt

**Das Fernsehen zeigt immer mehr herausragende Serien. Vieles ist besser als so manches, was das Kino zu bieten hat. Der *kulturtipp* stellt eine Reihe empfehlenswerter TV-Produktionen vor.**

Der Vatikan, für die europäische Serie im Prager Studio gebaut, ist Ende des 15. Jahrhunderts ein Sündenpfuhl. Rodrigo Borgia wird Papst Alexander VI. Zusammen mit seinen Kindern (!) Cesare und Lucrezia sowie weiteren Protagonisten bildet er einen Intriganten, der mittels Mord und Mischeleien zu Ruhm, Geld und Macht kommt. 25 Millionen Euro hat die Serie «Borgia» gekostet, die

es mit der historischen Wahrheit nicht immer genau nimmt. Angerichtet ist es als ziemlich deftiges und etwas reisserisches Ausstattungsstück.

In Dänemark haben aussergewöhnliche Fernsehproduktionen Tradition. Regisseur Lars von Trier hatte es 1994 und 1997 mit den elf dreiviertelstündigen Episoden der Serie «Riget» («Hospital der Geister») vorgemacht – inspiriert von

US-Kultfilmer David Lynch («Twin Peaks»).

Die Serie «Borgen» ist eine der aktuellen dänischen Erfolge. Im Mittelpunkt: Birgitte Nyborg, die als erste Frau zur Premierministerin von Dänemark gewählt wird. Einmal an der Macht, reibt sie sich zwischen den Konfliktfeldern Politik und Privatleben.

«Borgen» gehört zum kleinen dänischen Fernseh Wunder: Die Serie wurde in über 70 Länder der Welt verkauft. Die Gründe für diese Resonanz? Produzentin Camilla Hammerich meint: «Der Erfolg ist auch für mich ein

Rätsel. Wir verwenden viel Zeit darauf, gute Drehbücher zu machen: Das ist vielleicht das ganze Geheimnis.» Alles dreht sich zwar um dänische Politik, aber auch, so Hammerich, «um ganz normale Menschen, die dahinter stehen, mit all ihren Problemen».

Urs Hangartner

### Borgia

Erste Staffel: Fr, 1.11., 19.30  
Sa–Mo, 2.11.–4.11., 20.15 3sat

### Borgen

Zweite Staffel: Ab 22.10.,  
jew. Di, 21.55 ARD Einsfestival  
Dritte Staffel: Do, 24.10./31.10.,  
21.00 Arte



Deftiges aus der Vergangenheit: Papst-Dynastie-Serie «Borgia»

CAROLINE ROMARE



## Broen

**Erste Staffel: Ab 19.10., jew. Sa, 20.15 Fox**

Wenn eine Serie aus dem hohen Norden überzeugt, wird diese oft gleich von Produktionsfirmen aus den USA adaptiert. Dass aber neben der US-Version bald auch noch ein englisch-französisches Remake der Serie ausgestrahlt werden soll, sagt viel über die Qualität der dänisch-schwedischen Produktion aus. Die Thrillerelemente sind von Anfang an gegeben: Ein brutaler Mord, zwei grundverschiedene Ermittler und das schlechende Gefühl, dass dies nur der Anfang ist. Bei «Broen» («Die Brücke – Transit in den Tod») kommt erschwerend hinzu, dass die Leiche an der Grenze zwischen Schweden und Dänemark mitten auf der Öresund-Brücke aufgefunden wird. Zudem handelt es sich eigentlich um zwei Tote: Der Oberkörper stammt von einer schwedischen Politikerin, die Beine von einer dänischen Prostituierten. So sind die Ermittler der beiden Länder gezwungen zu kooperieren. Einfach macht es ihnen der Mörder nicht. In einem wohlorchestrierten Katz-und-Maus-Spiel führt er sie an der Nase herum – und folgt dabei einer eigenen Moral: Er will auf gesellschaftliche Missstände wie die fehlende Integration von Ausländern hinweisen. Und bald kommen persönliche Rachemotive dazu. Hochspannende und zuweilen brutale Krimikost, die durchs Band überzeugt. (jf)



**Broen**  
Staffel 1  
5 DVDs  
565 Minuten  
(DR/ZDF 2011).

SEE-SAW FILMS



## Top Of The Lake

**Do, 7.11./14.11., 20.15 Arte**

Das 12-jährige Mädchen Tui Mitcham (Jacqueline Joe) wird, in einem eiskalten See watend, aufgegriffen. Es stellt sich heraus, dass Tui schwanger ist und sich umbringen wollte. Die Polizeipsychologin Robin Griffin nimmt sich des Falles an – doch dann verschwindet das Mädchen plötzlich spurlos. Robin treibt ihre Untersuchungen voran. Dabei trifft sie auf die mysteriöse GJ, welche als eine Art Guru ein Frauen-Camp betreibt.

Die neuseeländische Regisseurin Jane Campion (59) arbeitet nicht zum ersten Mal für das Fernsehen. Die Oscar-Preisträgerin («The Piano», 1993) hat die in Neuseeland spielende aktuelle Mini-Serie von insgesamt sechs Stunden Dauer gemeinsam mit Autor Gerard Lee geschrieben. Sie überträgt ihre Kinokunst auf den Fernsehbildschirm – mit einer spannend-mysteriösen Story. Campion-typisch ist ihr TV-Beitrag mit der berückenden Bildkraft. Einen Hauptschauplatz, die Stadt Lake Top, gibt es übrigens nicht; sie wird von der realen Stadt Glenorchy «gedoubelt». «Top Of The Lake» ist top besetzt mit Elisabeth Moss (Peggy Olson in «Mad Men»), Holly Hunter («The Piano») und Peter Mullan («Trainspotting»); der Schotte spielt den unsympathischen Drogenboss Matt Mitcham. (hau)



**Top Of The Lake**  
Folgen 1–6/6  
Regie: Jane Campion,  
Garth Davis  
3 DVDs  
360 Minuten  
(Impuls 2013).

PD



## The Wire

**Vierte Staffel: Täglich, 17.00, Sky Atlantic**

Titelgebend ist eine Abhöraktion (das englische «wire» meint «Kabel», «Abhörgerät»). Damit fängt alles an: Die Polizei in der US-Stadt Baltimore versucht, den Geschäften der Drogenbosse mit Telefonüberwachung als Ermittlungsmethode auf die Schliche zu kommen. Mit der Zeit entfaltet sich in der Serie ein grosses heutiges Gesellschaftspanorama mit zum Teil komplexen Charakteren, die sich im Lauf der Zeit entwickeln. Die Handlung erstreckt sich über mehrere Jahre. Die abgeschlossene Serie mit insgesamt 60 Episoden dauert stattliche zweieinhalb Tage, wenn man sie am Stück sehen würde. Involviert in das Geschehen sind Polizisten, Junkies, Drogenhändler, Hafendarbeiter, Politiker, Journalisten. Es geht um Liebe, Tod, dreckige Geschäfte, Korruption, Wahlkampf.

«The Wire» zählt mit Recht zu einer der besten Serien überhaupt. Selten findet man eine Fernsehproduktion, die so realistisch gemacht ist. Und die Platz hat für grosse Schauspielkunst. Nur ein Beispiel: Der englische Schauspieler Idris Elba verkörpert in der BBC-Serie «Luther» die Titelfigur; in «The Wire» gibt er überaus glaubwürdig den Slang sprechenden Drogenboss Russel «Stringer» Bell. Im kommenden Februar ist Elba dann als Nelson Mandela im Kino zu sehen. (hau)



**The Wire**  
Staffel 1–5  
Komplettbox 24 DVDs  
3499 Minuten  
(Warner Home Video 2012).

Weiter auf Seite 10



SRF

## Homeland

Zweite Staffel: Jew. Mo, 23.05 SRF 2

Spannung und Psychologie, eingebettet in den politisch-zeitgeschichtlichen Kontext, den der Krieg gegen den Terror in den USA darstellt: Das ist «Homeland», inspiriert von der israelischen Serie «Hatufim». Im Zentrum stehen zwei konträre Figuren. Da ist auf der einen Seite der Irak-Krieg-Heimkehrer Nicholas Brody (Damian Lewis). Nach acht Jahren Gefangenschaft wird er aus dem Kerker von Al-Qaida befreit und daheim in den USA als Held gefeiert. Auf der anderen Seite: Die unkonventionell operierende CIA-Agentin Carrie Mathison (Claire Danes), welche die sogenannte «innere Sicherheit» gefährdet sieht. Weil sie, ihrer Intuition folgend, Brody verdächtigt, vom Feind «umgedreht» worden zu sein. Sie findet Hinweise darauf, dass Brody wiederholt lügt. Und wird bestärkt in ihrer Vermutung, dass der Held vielleicht doch als «Schläfer» der Terrororganisation in den USA Böses vorhat.

Was wohl wahr ist? Die Frage hält in «Homeland» die Spannung zünftig aufrecht. Die Serie beschwört ein Klima der Paranoia und was es bei einzelnen Menschen verursacht. Dabei bleibt «Homeland» nicht unumstritten. Kritische Stimmen warfen der Serie islamophobe Tendenzen vor. So oder so – «Homeland» ist spannend und gut gemacht. (hau)



### Homeland

Die komplette erste Staffel  
4 DVDs  
600 Minuten  
(Fox 2013).



PD

## Kommissarin Lund

Dritte Staffel: Ab 19.10., jew. Sa, 23.30 SRF 1

Eigentlich wollte Kommissarin Sarah Lund mit ihrem Sohn zu ihrem Lebensgefährten nach Stockholm ziehen. Doch dann geschieht am letzten Tag bei der Kopenhagener Mordkommission ein brutaler Mord. Eine 19-Jährige wird tot in einem Auto aufgefunden: Misshandelt und vergewaltigt. Da stellt die wortkarge und verbissene Kommissarin ihre Umzugspläne hintenan und beginnt zu ermitteln. Anders als beim vorhersehbaren Sonntagabend-«Tatort» traut die Serie aus der Feder des Drehbuchautors Søren Sveistrup dem Zuschauer etwas zu. Man setzt auf die Intelligenz und Neugier des Publikums. Verschiedene Erzählstränge werden verbunden, und neben der akribischen Polizeiarbeit macht der Autor auch lokalpolitische Vorgänge und persönliche Probleme der Ermittlerin zum Thema. Diese wird von Sofie Gråbøl mit viel Gespür mitreissend gespielt. Bei all der Kälte, die diese geballte Ladung «Nordic Noir»-Thriller versprüht, drückt immer wieder ein bisschen Wärme durch. Denn unter ihrem dicken Wollpullover hat auch die ruppige Sarah Lund ein zartes Herz – auch wenn es nur selten zum Vorschein kommt. Und eines ist unbestritten: In Sachen Spannung und Dichte könnte sich manche Hollywood-Produktion eine Scheibe von der dänischen Serie abschneiden. (jf)



### Kommissarin Lund – Das Verbrechen

Staffel 1–3  
20 DVDs  
2235 Minuten  
(ZDF 2007).



2012 KNIGHT TAKES KING PROD.

## House Of Cards

Erste Staffel: Ab 10.11., jew. So, 23.15 Sat 1

Schon in den ersten Szenen der Politthrillerserie wird der Zuschauer überrumpelt. Ein zynisch auftretender Kevin Spacey in der Rolle des Politikers Frank Underwood dreht sich ungeniert zur Kamera und durchbricht damit die vierte Wand: Die Wand, die den Schauspieler normalerweise vom Publikum trennt. Mit sarkastischem Unterton kommentiert er – und gewährt dem Zuschauer Einblick in seine Welt der Politik. So stellt er den neugewählten Präsidenten vor: «Ob ich ihn mag? Nein. Ob ich an ihn glaube? Das ist unerheblich. Jeder Politiker, der 70 Millionen Stimmen kriegt, hat von etwas profitiert, das grösser ist als er selbst. Oder grösser als ich, auch wenn ich das nur ungern zugebe. Sehen sie sein gewinnendes Lächeln, die treuherzigen Augen. Ich habe mich schon früh an ihn drangehängt und mich unersetzlich gemacht.» Doch Underwood ist ersetzlich: Ein anderer wird zum Aussenminister gemacht – obwohl dieser Posten ihm versprochen war. So beginnt der Fraktionsführer der Demokraten mit seiner ebenso skrupellosen Frau Claire einen Rachefeldzug, macht andere zu Marionetten und geht über Leichen, um seine Ziele zu erreichen. Drehbuchautor Beau Willimon, der als politischer Berater für Hillary Clinton gearbeitet hat, weiss, worüber er schreibt. Über eine Welt, die nur von einem geprägt ist: Macht. (jf)



### House Of Cards

Die komplette erste Staffel  
4 DVDs  
647 Minuten  
(Sony 2013).